

Bielefeld, 12.01.2024

Stellenausschreibung Projektmitarbeiter*in im Kompetenznetzwerk gegen Hass im Netz

Die GMK e.V. sucht ab sofort eine*n Mitarbeiter*in im Kompetenznetzwerk „Hass im Netz“ mit Arbeitsort Berlin (zeitweise Anwesenheit in Bielefeld erforderlich, Arbeiten remote möglich) für die Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen (online/in Präsenz) mit pädagogischen Fachkräften, Mitarbeit an einer Sammlung medienpädagogischer Materialien und der Vernetzung von Akteur*innen im Bereich der Jugendarbeit. Die Beschäftigung ist bis Ende Dezember 2024 befristet.

Wir freuen uns über Ihre (Online-)Bewerbung bis zum 22.01.2024 an gmk@medienpaed.de

Das Kompetenznetzwerk Hass im Netz (KPN HiN) ist eine bundesweite zentrale Anlaufstelle sowohl für politische Entscheider*innen, Medienschaffende, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und der außerschulischen Bildung sowie für Fachpersonal der Extremismusprävention und Demokratieförderung, Internet-Diensteanbieter als auch für Menschen, die sich informieren und weiterbilden möchten oder Beratung und Hilfe suchen. Im KPN arbeiten fünf etablierte Institutionen zusammen, die den Phänomenkomplex Hass im Netz aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeiten. Es stellt und entwickelt themenbezogene Expertise für die bundesweite Fachpraxis und qualifiziert diese.

Im Teilprojekt der GMK wird der Fokus auf medienpädagogische Ansätze im Themenfeld Hass im Netz gesetzt (Methoden, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei unterstützen, Empfindungen, Erkenntnisse, eine Haltung und Orientierung sowie Selbstermächtigung durch handlungsorientierte, spielerische, kritische und kreative Ansätze zu entwickeln, Empathie zu fördern und Perspektivübernahme zu ermöglichen).

Wir suchen:

**Projektmitarbeiter*in im Kompetenznetzwerk gegen Hass im Netz (m/w/d), (15 Std.)
Bezahlung erfolgt angelehnt an TV-L**

Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (online/in Präsenz) mit pädagogischen Fachkräften zur Sensibilisierung bzgl. Hass im Netz und zur Weiterentwicklung des Themas
- Bündelung und Aufbereitung einer Sammlung von Materialien und Projekten aus der medienpädagogischen Landschaft für die Veröffentlichung auf einer Webseite und Verbreitung der Ergebnisse an pädagogische Fachkräfte unter Einbezug der Expertise des GMK-Netzwerks
- Vernetzung der Akteur*innen im Bereich der (außerschulischen) Jugendarbeit und Medienpädagogik
- Konzeption und Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen des Projektes
- Mitwirkung an der Konzeption und Ausarbeitung von medienpädagogischen Methoden zu Hass im Netz
- Projektverwaltung

Anforderungsprofil:

- Bachelor-/Masterabschluss oder vergleichbarer Abschluss in Bereichen der Erziehungswissenschaften, Medienwissenschaften, Interkulturelle Kommunikation und Bildung, Medienkultur, Soziologie, Psychologie oder Medienpolitik

- Berufserfahrung im Bereich Medienpädagogik, politische Medienbildung, (außerschulische) Jugendarbeit
- Erfahrung in bildungsbezogenen Projekten im Bereich gruppenbezogener menschenfeindlicher (digitaler) Gewalt, Anti-Diskriminierung und Inklusion
- Kenntnis und Erfahrungen in der Arbeit mit der medienpädagogischen Fachcommunity und anderen Akteur*innen gegen Hass im Netz
- Diversitätsorientiertes Mindset und Arbeiten
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- Strukturiertes eigenständiges, eigenverantwortliches und selbstorganisiertes Arbeiten
- Sicheres Auftreten, hohe kommunikative Kompetenz und die Bereitschaft im Team zu arbeiten
- Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit auch bei schwierigen Themen und in Krisensituationen
- Sehr gute Deutschkenntnisse und verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift, andere Sprachen wünschenswert
- Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit und zeitweisen Anwesenheit in Berlin und Bielefeld (Arbeitsorte)
- Sicherer Umgang mit gängigen Statistik- und Office-Programmen

Wir bieten:

- Mitgestaltung eines gesellschaftlich hoch relevanten Themenfelds
- einen eigenen Arbeitsplatz sowie Möglichkeit für anteiliges Homeoffice
- vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, z.B. flexible Arbeitszeiten im Sinne des Projektes und des Teams
- Unterstützung und Anbindung an ein motiviertes und erfahrenes Team
- ein breites Netzwerk von Institutionen, Vereinen und Akteur*innen aus den Bereichen Bildung, Kultur und Medien
- eigenverantwortliche Gestaltungsmöglichkeiten, Raum für eigene Ideen und Kreativität
- eine Bezahlung angelehnt an TV-L

Wir freuen uns über Bewerbungen von Personen, die potenziell von Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, LGBTIQ-Feindlichkeit, Ableismus und/oder anderen Formen von gruppenbezogenen menschenfeindlicher Gewalt und Diskriminierung betroffen sind. Bei gleicher Qualifikation werden Bewerber*innen aus marginalisierten Gruppen bevorzugt.

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) setzt sich für die Förderung einer ganzheitlichen, umfassenden Medienpädagogik und Medienkompetenz ein. Hierbei gilt es, soziale, ethische, kulturelle, kreative und politische Aspekte mit technischen Kompetenzen und Voraussetzungen zu verknüpfen. Sie wurde 1984 als bundesweiter Zusammenschluss von Fachleuten aus den Bereichen Bildung, Kultur und Medien gegründet. Als gemeinnütziger Verein und größter medienpädagogischer Dach- und Fachverband für Institutionen und Einzelpersonen ist die GMK Plattform für Diskussionen, Kooperationen und neue Initiativen. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bielefeld koordiniert die Aktivitäten sowie die Außenvertretung der GMK.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

Kontakt:

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., Obernstr. 24A, 33602 Bielefeld,
Tel. 0521/ 6 77 88, www.gmk-net.de
Ansprechpartner*innen: Dr. Friederike von Gross und Rüdiger Fries